

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 3. SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG der Stadt Schwarzenborn

am 07.07.2016 um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses in 34639 Schwarzenborn

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Marco Rösner, Stadtverordnetenvorsteher
Andreas Rösner
Sandra Schneider (nimmt ab B Punkt 2 teil)
Christin Ziegler
Aron Kaufmann
Franziska Kaufmann
Georg Klinger
Jürgen Liebermann
Stefan Scheindl
Mario Wiedner
Dr. Hans Wilhelm Ide
Michael Manz

Anwesende Mitglieder des Magistrats: (nicht stimmberechtigt)

Jürgen Kaufmann, Bürgermeister
Armin Heß, Erster Stadtrat
Marc Liebermann
Horst Nierichlo

Entschuldigt waren die Stadtverordneten Wolfgang Berkefeld, Andreas Lux und Patrick Schneider sowie die Stadträte Markus Diehl, Christoph Mönch und Dieter Rericha.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers vom 29.06.2016 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den 15 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 11, später 12 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Tagesordnung:

A)

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Anträge zur Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 3: Bekanntgaben

a) des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner hat keine Bekanntgaben zu machen.

b) des Bürgermeisters

- Liquidität
Der Bestand der Kasse beläuft sich auf 376.309,66 €. Es gibt keine Kassenkredite.
- Kommunales Investitionsprogramm (KIP)
Nicht alles, was angemeldet wurde, ist förderfähig z. B. die Ausstattung des MVZ. In Abstimmung mit der WI-Bank wurden Ersatzmaßnahmen gemeldet. Es wurde eine Fristverlängerung erwirkt, in der stückweise die Maßnahmen abgearbeitet werden können.
- Altes Pfarrhaus
Das Gebäude wurde ausgeräumt und teilweise zurückgebaut, soweit dies durch die städt. Arbeiter möglich war. Die Aufträge für den Teilabriss und die Dachdecker- und Zimmererarbeiten wurde vergeben. Nächste Woche ist Baubeginn.
- Medizinisches Versorgungszentrum
Die Übergangspraxis ist fast fertig eingerichtet. Das Personal ist ausgewählt und die Verträge wurden abgeschlossen. Der Arzt wird am 01.08.2016 die Praxis in der Hintergasse eröffnen. Es bestehen bereits jetzt Anmeldeöglichkeiten für Patienten ab 01.08.16. Am 22.06. hat das Land Hessen einen Bewilligungsbescheid über 200.000,00 € übergeben. Seit dem gleichen Tage liegt auch die Baugenehmigung vor. Die Bauarbeiten wurden in der HAD ausgeschrieben, so dass die Vergabe evtl. am 27.07.2016 durch den Magistrat beschlossen werden kann und der Baubeginn für Anfang August geplant ist. Hier sei dann auch der offizielle erste Spatenstich geplant.

Derzeit habe man eine 2. Zulassung und einen 2. Arzt in Aussicht. Es müsse noch geklärt werden, in welcher Rechtsform das MVZ betrieben werden kann (z. B. Anstalt des öffentlichen Rechts).

Stadtverordneter Georg Klinger fragt, ob das Abrissholz von dem Scheunenbau Pfarrhaus in städtischem Besitz bliebe. Die alten Balken würden gerade im restauratorischen Bereich gesucht und man könne es vielleicht zu einem guten Preis verkaufen. Bürgermeister Kaufmann dankt für die Anregung. Er meint, das Holz verbleibt im Besitz der Stadt. Das Holz könne auch Verwendung bei der Sanierung des Resthauses Verwendung finden.

Stadtverordneter Jürgen Liebermann möchte wissen, wo man sich bzgl. Arztterminen anmelden könne. Bürgermeister Kaufmann erklärt, dass die ehemalige Praxistelefonnummer von Frau Stuhldreher 05686/488 freigeschaltet sei. Es werde auch noch eine entsprechende Pressemitteilung

herausgegeben.

Punkt 4: Anfragen an den Magistrat

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 5: Verschiedenes

Es besteht kein Redebedarf.

B)

Punkt 1: Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung des Parkplatzes Steingasse 4 in Schwarzenborn.

Die Planunterlagen liegen vor. Der Magistrat empfiehlt eine Pflasterung des Parkplatzes. Die Durchführung könne durch den Bauhof erfolgen. Es entstehen 5 normale und ein Behindertenparkplatz. Die Einfahrt soll von der Steingasse, die Ausfahrt über die Hintergasse erfolgen.

Der Haupt-, Finanz und Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, bei 5 Enthaltungen folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

1.) Die vorgeschlagene Parkplatzgestaltung wird beschlossen mit dem Hinweis, dass der Magistrat darauf hinwirken soll, den vorhandenen, mit Basaltkopfsteinpflaster versehenen, Fußweg zwischen Steingasse und Hintergasse zu erhalten. Die Parkplatzgestaltung soll in Eigenleistung des Bauhofs durchgeführt werden.

Dafür: 6

Dagegen: --

Enthaltungen: 5

2.) Der Magistrat wird beauftragt mit der Familie Ohl - als angrenzender Nachbar des Parkplatzgrundstücks – Kontakt bzgl. der Abdichtung des Kellerwerks ihres Hauses aufzunehmen bevor der Parkplatz bauseitig hergestellt ist.

Dafür: 11

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Stadtverordnete Sandra Schneider nimmt verspätet an der Sitzung teil.

Punkt 2: Einbringung der Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan sowie Investitionsprogramm und Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2016.

Die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan sowie Investitionsprogramm und Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2016 liegt vor.

Der Haushalt werde zwar sehr spät im laufenden Jahr eingebracht, aber dies sei kein Nachteil. So wurde im vergangenen Jahr ein Nachtragshaushalt beschlossen, der zusammen mit den Ergänzungsbeschlüssen der alten Stadtverordnetenversammlung die Weichen für die weitere Entwicklung gestellt habe.

Im vergangenen Jahr haben mehr als 75% aller hessischen Kommunen die Steuern für ihre Bürgerinnen und Bürger erhöht. Schwarzenborn nicht. Obwohl die Belastungen so gering wie kaum in einem anderen Ort gehalten wurden, ist es im vierten Jahr in Folge gelungen, einen nicht nur ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu erreichen, sondern sogar einen großen Überschuss in Höhe von 378.000 € auszuweisen.

Mit den Entscheidungen der letzten Jahre wurde das Gemeinwesen auf finanziell gesunde Füße gestellt und so die Voraussetzungen für eine weitere positive Entwicklung geschaffen. Diese Politik sichere die kommunale Selbstverwaltung und damit das Erreichen des obersten Ziels: Eine höchstmögliche bezahlbare Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger bei gleichzeitigem Erhalt der wirtschaftlichen und rechtlichen Selbständigkeit der Stadt Schwarzenborn.

Bürgermeister Kaufmann stellt einige Projekte des Investitionsprogramms vor, so z. B. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Zusammenfassend läge die tatsächliche Netto-Neuverschuldung der Stadt Schwarzenborn bei 34.500 €.

Bürgermeister Kaufmann sei überzeugt, dass die Altdefizite mit der Jahresrechnung 2016 abgebaut seien. Das Haushaltssicherungskonzept stehe zwar auf der Tagesordnung, müsse aber nicht durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Es sei nur ein reines Zahlenfortschreibungswerk, welches mit dem Haushalt vorgelegt werden müsse.

Der Magistrat empfiehlt dies hervorragende Zahlenwerk zu beschließen.

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Pfeiffer
Schriftführerin